

Lichtverschmutzung

Wie Motten um das Licht

Es ist Nacht für Nacht eine gigantische Verschwendung. Und es bedeutet in den Sommermonaten den Tod von Milliarden Insekten. Die Rede ist von unseren grell erleuchteten Städten. Vom Lichtsmog.

Von *Andreas Szelenyi*
Stand: 02.03.2009



Übermäßig angestrahlte Häusersilhouetten, überbordende Straßenbeleuchtung. Lichter, die den Nachthimmel über den Städten taghell erleuchten. Diese Lichtverschmutzung schadet aber nicht nur den - ökologisch wertvollen - Insekten. Sie kann sogar für den Menschen ein erhöhtes Krebsrisiko bedeuten, wie die Zeitschrift "National Geographic Deutschland" in ihrer Ausgabe 12/2008 berichtet.

Eine neue Lampengeneration: LEDs



Die ersten LED-Straßenlampen werden montiert.

Dass Lichtverschmutzung nicht sein müsste, dafür kämpfen Umweltschützer und Lichtplaner schon seit Jahren. Und nun scheint Rettung in Sicht. Neue Leuchtmittel könnten der Schlüssel zum Erfolg sein: Die LEDs.

Längst schon in Autoleuchten oder in Zimmerlampen verbreitet, haben sie nun den Freilufttest bestehen müssen. Die Stadtwerke Düsseldorf

wollten es genau wissen: Wie bewähren sie sich im Dauereinsatz?



Die Versuchsstraße mit LED-Lampen in Düsseldorf.

Dass sie im Vergleich zu

herkömmlichen Straßenleuchten bis zu 50 Prozent Energie einsparen, das wusste man schon. Auch, dass LED-Lichtstrahlen viel gezielter gelenkt werden können - und somit Lichtverschmutzung vermeiden - zeigten die ersten Prototypen, wie sie etwa von der Fachhochschule Westfalen in Hagen realisiert wurden.

LEDs im Langzeittest



33.000 Insekten sind den

Im Langzeittest haben sich die LEDs als widerstandsfähig erwiesen. Sie sind sogar wartungsärmer als bisherige Straßenleuchten. Und noch etwas wollte man in Düsseldorf herausfinden: Wie wirken sich LEDs auf nachtaktive Insekten aus? Zusammen mit Zoologen um Dr.

Zoologen beim Lichttest in die Falle gegangen.

Gerd Eisenbeis von der Uni Mainz wurde eine große Insektenzählung veranstaltet.

LEDs ziehen Insekten nicht so an

Das Ergebnis liegt nun vor: LEDs ziehen die Tiere viel weniger an als etwa die herkömmlichen Natriumdampflampen. Auch wenn die Tierchen für uns eher lästig erscheinen: Für das ökologische Gleichgewicht sind sie enorm wichtig. Sie dienen als Futter für Vögel und Fledermäuse, gleichzeitig sind sie aber auch Bestäuber von Blumen.

Der Kampf gegen die Lichtverschmutzung hat jedenfalls begonnen, auf Düsseldorfs Straßen wurde ein Anfang gemacht.

